



Sie haben das Musikfestival CANTart eröffnet: Die Blechbläser des Kirchenkreises Herford (hinten), der Löhner Bürgermeister Bernd Poggemöller (vorne, von links), Landrat Jürgen Müller, Kreiskantorin und künstlerische Leiterin Johanna Seitz und der Superintendent des Kirchenkreises Herford, Michael Krause. Fotos: Angelina Zander

Im Zeichen der Blechbläser

Kreiskantorin Johanna Seitz gestaltet Musikfestival CANTart – Konzert nach einer Probe

■ Von Angelina Zander

Löhne (LZ). Ihr erstes Musikfestival soll im Zeichen der Blechbläser stehen. Seit Anfang dieses Jahres ist Johanna Seitz Kreiskantorin und durfte gleich ein großes Projekt übernehmen, das Musikfestival CANTart. Zur Auftaktveranstaltung am Freitag in der Werretalhalle gaben einige Blechbläser bereits einen Einblick in das bevorstehende Programm.

»Mit einem Mittelmaß geben wir uns hier in Löhne nicht zufrieden«, stellte Bürgermeister Bernd Poggemöller bei der Auftaktveranstaltung des Musikfestivals CANTart zufrieden fest. Er lobte die musikalischen Darbietungen der Blechbläser, die sich spontan für einen Posaunenchor zusammengesetzt hatten. Sie hatten nur einmal zusammen miteinander geprobt, direkt vor der Veranstaltung am Freitag. Johanna Seitz setzte bei der Organisation des Auftaktes auf die Spontanität der Bläser aus dem Kirchenkreis Her-

ford. Im Januar hat sie das Amt der Kreiskantorin übernommen und stand vor der Herausforderung, das Musikfestival zu organisieren. »Bei einigen Veranstaltungen bin ich mir sicher, dass sie gut werden. Bei anderen lasse ich mich überraschen«, sagte sie gelassen.

Die CANTart dieses Jahres trägt bereits ihre Handschrift. So hat Johanna Seitz ihre Vorliebe für Blechbläser in die Organisation einfließen lassen. Zum ersten Mal

Zum ersten Mal hat das Musikfestival im Kirchenkreis Herford die Bläsermusik als Schwerpunkt.

bekommt das Musikfestival einen Bläuserschwerpunkt. Von September bis Dezember können Besucher bei zahlreichen Konzerten, Ausstellungen, Gottesdiensten und einer Tanzaufführung Kultur im Kreis Herford erleben. Der persönliche Höhepunkt für Johanna Seitz sei die Bläserwoche im Oktober. Hier können Besucher an drei Tagen mit den Künstlern, die



Ein Projektposaunenchor hat die Festival-Reihe eröffnet. Lediglich eine Probe hatten die Musiker, direkt vor der Veranstaltung.

sonst auf der Bühne stehen, in Kontakt kommen, sich austauschen und neue Erfahrungen machen. Beim Auftakt zeigten die Blechbläser, dass ihre Musik sowohl modern und stimmungsvoll sein kann als auch traditionell und sich ein Besuch der Konzerte lohnt. Das Trompeten-Trio beeindruckte mit zeitgemäßen Liedern. Der Projektposaunenchor, der

sich extra für diesen Tag gebildet hatte, zeigte dagegen die Vorzüge eines großen Bläser-Chores. Beim CANTart Musikfestival können die Besucher diese Mischung der Bläsermusik bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen erleben.

Für den Superintendenten des Kirchenkreises Herford, Michael Krause, ist beim CANTart Festival wichtig, dass eine kirchliche Ver-

anstaltung in anderen Häusern und auf anderen Bühnen stattfindet. Gerade Löhne sei bezeichnend für die Posaunenchöre, legte doch seinerzeit Eduard Kuhlo den Grundstein der Posaunenchöre der Region. Auch für den Landrat Jürgen Müller ist das CANTart Musikfestival etwas Besonderes: »Es zeigt die Vielfalt der Musikgruppen aus der Region, von außerhalb und sogar international«, sagte der Landrat. Damit spielte er unter anderem auf die russischen Musiker an, die das Festival musikalisch bereichern werden.

Alle Redner wünschten der künstlerischen Leiterin Johanna Seitz eine erfolgreiche Veranstaltungsreihe und zahlreiche Besucher. Diese blieben bei der Auftaktveranstaltung in der Werretalhalle jedoch aus. »Es kann nur etwas wiederklingen, wenn etwas da ist. Daher erhoffe ich mir viele Zuschauer bei unseren Konzerten«, sagte die Kreiskantorin. Am Sonntag, 27. November, wird im Rahmen des Festivals ein Konzert in der Christuskirche in Oberbeck gespielt. Die anderen Konzerte und Ausstellungen sind im Kirchenkreis Herford.